

Wir bieten Lösungen!



Prozesse optimieren - Kosten senken

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess oder kurz KVP kennt man aus vielen Unternehmen, jedoch der eigentliche Sinn dieses Prozesses wird nur selten richtig verfolgt. KVP (- engl.: Continuous Improvement Process) soll die innere Haltung aller Unternehmensmitarbeiter beschreiben, die an einer stetigen Verbesserung mit möglichst nachhaltiger Wirkung arbeiten sollen. Hier sollen Mitarbeiter eines Betriebes ständig an Verbesserungen arbeiten, die tagtäglich nur ihren eigenen Betrieb sehen dürfen, keine Fachmessen und Innovationsbörsen besuchen können (dürfen) und zu keinen Betriebsbesichtigungen bei Zulieferern mitgenommen werden. – eine sehr schwierige Situation, nicht nur aus Sicht des einzelnen Mitarbeiters. Durch die immer härter werdende Marktsituation nimmt das Thema Prozessoptimierung jedoch immer mehr an Bedeutung zu. Wer also nicht betriebsblind, sondern mit offenen Augen durch einen Betrieb geht, kann hier ungeahntes Einsparpotenzial entdecken – Prozessoptimierung, das Tagesgeschäft von:



In vielen Betrieben wurde eine Abteilung erschaffen, die sich mit der kontinuierlichen Optimierung von Prozessen beschäftigt und auf die Ideen und Vorschläge der Belegschaft angewiesen sind. Sehr oft werden diese Abteilungen „Betriebliches Vorschlagswesen“ abgekürzt BVW genannt. Doch selbst jene Unternehmen, die sich ernsthafter und mit einer eigens gegründeten Abteilung mit dem Thema Prozessoptimierung befassen, scheitern an der Ablaufoptimierung bereits in einem sehr frühen Stadium. Gründe hierfür sind meistens die mangelnde Bereitschaft der Mitarbeiter bzw. der übermäßige Druck der Geschäftsführung. Nicht selten hört man auch von ungerechter Behandlung nach dem Einreichen von Verbesserungsvorschlägen, was zu Resignation und Verdruss führt.

Das Ziel der Prozessoptimierung ist es, eine kontinuierliche Verbesserung der einzelnen Geschäftsprozesse zu erreichen. Doch Prozessoptimierung muss messbar sein.- Bevor Prozesse verbessert werden, muss eine Ist-Analyse gemacht und der aktuelle Status der Abläufe innerhalb des Unternehmens bis ins letzte Detail analysiert werden. Der Vorteil bei der Inanspruchnahme externer Dienstleister liegt hier vor allem in der Neutralität der Analyse. Die hier gewonnenen Basisdaten dienen als Grundlage für weitere Entwicklungen. Nun können Verbesserungen, Ideen und Optimierungsansätze ausgearbeitet werden, wodurch Prozessschritte wegfallen, ersetzt, beschleunigt oder sogar neue Prozessschritte integriert werden.

Alleine die Änderung von Prozessschritten reicht nicht aus, denn Änderungen müssen überwacht und die Leitung der Prozesse mit den gewonnenen Basisdaten verglichen werden. Um das gesteckte Ziel zu erreichen, müssen alle involvierten Mitarbeiter den gesamten Prozessablauf beobachten und je nach Bedarf müssen eventuell sogar Korrekturen vorgenommen werden. Einsparpotentiale im Herstellungs- bzw. Montageprozess sind sehr oft viel höher als prognostiziert. Dies liegt daran, dass die Bereitschaft zu Veränderungen durch die bekannte Betriebsblindheit gehemmt ist. Die Zusammenarbeit von externen Spezialisten und einem Team aus fähigen Mitarbeitern führt in der Regel jedoch immer zum gewünschten Erfolg.

Wir helfen Ihnen dabei.

www.tekad.de

TEKAD – Das Spezialisten-Netzwerk – Tel.: 0 68 73 – 9 12 65